

# Zerbröselnder „Konsens“: 500 im Jahre 2016 veröffentlichte Studien stützen eine skeptische Haltung bzgl. Klima-Alarm

geschrieben von Chris Frey | 5. Januar 2017

Kenneth Richard

Die Klimawissenschaft sollte ‚settled‘ sein, oder?

Man sagt uns ständig, dass es eine überwältigende Übereinstimmung oder einen ‚Konsens‘ unter Wissenschaftlern gibt, dass es zu den meisten Wetter- und Klimaänderungen seit Mitte des 20. Jahrhundert gekommen ist und dass diese durch menschliche Aktivitäten verursacht seien – besonders durch das Verbrennen fossiler Treibstoffe und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Man sagt uns, dass natürliche Vorgänge, die ‚normalerweise‘ dominieren, nicht mehr viel Einfluss auf Wetter oder Klima haben. Es sind jetzt die Menschen, die Ursache für Wetter- und Klimaänderungen sind.